

DATENSCHUTZHINWEISE FÜR UNSERE MANDANTEN

NOTARIAT
MÖNCKEBERGSTRASSE

1. Wer ist für den Datenschutz verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sind wir, die Notare Daniel Großer, Dr. Sönke Peters und Dr. Oke Johannsen und die Notarin Dr. Nina Wagner. Jeder von uns ist für den von ihm jeweils zu verantwortenden Bereich alleiniger Verantwortlicher im Sinne der datenschutzrechtlichen Vorschriften. Sie können sich für alle Datenschutzerfragen an den jeweils verantwortlichen Notar bzw. die verantwortliche Notarin oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Den verantwortlichen Notar bzw. die verantwortliche Notarin erreichen Sie unter:

Notariat Mönckebergstraße
z. Hd. Daniel Großer/Dr. Sönke Peters/
Dr. Nina Wagner/Dr. Oke Johannsen
Mönckebergstraße 27
20095 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 30 80 08 0
Telefax: +49 (0)40 33 69 02
E-Mail: info@notariat-moe.de

Unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Notariat Mönckebergstraße
z. Hd. Datenschutzbeauftragter
Mönckebergstraße 27
20095 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 30 80 08 34
Telefax: +49 (0)40 33 69 02
E-Mail: datenschutz@notariat-moe.de

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir und woher kommen die Daten?

Jeder von uns verarbeitet personenbezogene Daten, die jeder von uns von Ihnen selbst oder von Ihnen beauftragten Dritten (z. B. Rechtsanwalt, Steuerberater, Makler, Kreditinstitut) erhält, wie z. B.

- ▶ Daten zur Person, z. B. Vor- und Nachname, Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand; im Einzelfall Ihre Geburtenregisternummer;
- ▶ Daten zur Kontaktaufnahme, wie z. B. postalische Anschrift, Telefon- und Fax-Nummern, E-Mail-Adressen;
- ▶ insbesondere bei Grundstücksverträgen Ihre steuerliche Identifikations-Nummer;
- ▶ in bestimmten Fällen, z. B. bei Eheverträgen, Testamenten, Erbverträgen oder Adoptionen, auch Daten zu Ihrer familiären Situation und zu Ihren Vermögenswerten sowie ggf. Angaben zur Ihrer Gesundheit oder andere sensible Daten, z. B. weil diese zur Dokumentation Ihrer Geschäftsfähigkeit dienen;
- ▶ in bestimmten Fällen auch Daten aus Ihren Rechtsbeziehungen mit Dritten wie z. B. Aktenzeichen oder Darlehens- oder Konto-Nummern bei Kreditinstituten.

Außerdem verarbeitet jeder von uns Daten aus öffentlichen Registern, z. B. aus dem Grundbuch und aus Handels- und Vereinsregistern.

3. Auf welcher Rechtsgrundlage und für welche Zwecke erfolgt die Datenverarbeitung?

Als Notar ist jeder von uns Träger eines öffentlichen Amtes. Unsere jeweilige Amtstätigkeit erfolgt in Wahrnehmung einer Aufgabe, die im Interesse der Allgemeinheit an einer geordneten vorsorgenden Rechtspflege und damit im öffentlichen Interesse liegt, und in Ausübung öffentlicher Gewalt. Ihre Daten werden ausschließlich verarbeitet, um die von Ihnen und ggf. weiteren an einem Geschäft beteiligten Personen begehrte notarielle Tätigkeit entsprechend unserer jeweiligen Amtspflichten durchzuführen, also etwa zur Erstellung und Übermittlung von Urkundsentwürfen, zur Beurkundung einschließlich der Identifizierung der Beteiligten, zur Abwicklung von Urkundsgeschäften oder zur Durchführung von Beratungen sowie zur Rechnungsstellung.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt daher immer nur aufgrund der für jeden von uns geltenden berufs- und verfahrensrechtlichen Bestimmungen, die sich im Wesentlichen aus der Bundesnotarordnung und dem Beurkundungsgesetz ergeben. Aus diesen Bestimmungen ergibt sich für jeden von uns zugleich auch die rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung der erforderlichen Daten. Eine Nichtbereitstellung der von uns bei Ihnen angeforderten Daten würde daher dazu führen, dass wir die (weitere) Durchführung des Amtsgeschäfts gegebenenfalls ablehnen müssten.

Bezogen auf die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) ergibt sich die Rechtmäßigkeit unserer Datenverarbeitung demnach insbesondere aus den in deren Art. 6 Abs. 1 S. 1 aufgeführten Fällen, insbesondere aus Buchstabe c) (rechtliche Verpflichtung) und Buchstabe e) (Ausübung öffentlicher Gewalt), im Falle der Einwilligung zudem aus Buchstabe a) sowie b), wenn die Verarbeitung für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei Sie sind, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen.

4. An wen geben wir Ihre Daten weiter?

Jeder von uns unterliegt als Notar einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht. Diese Verschwiegenheitspflicht gilt auch für alle unsere Mitarbeiter und sonst von uns Beauftragte.

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten daher ausschließlich an Dritte weiter, soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 DS-GVO rechtmäßig ist, insbesondere soweit dies für die Erfüllung unserer gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen, erforderlich ist, oder Sie Ihre Einwilligung zu der betreffenden Verarbeitung gegeben haben.

Hierzu kann im Rahmen unserer Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Erstellung von Urkundsentwürfen, der Sicherung eines geordneten Beurkundungsverfahrens und der Abwicklung und dem Vollzug unserer Urkunden die Weitergabe Ihrer Daten an andere Urkundsbeteiligte und ggf. an deren Vertreter, Berater und Rechtsnachfolger gehören, ferner an Behörden und Gerichte (z. B. Grundbuchamt, Handelsregister, Standesamt), Vorkaufsberechtigte (z. B. Gemeinden) oder auch an Banken (z. B. bei der Einholung von Löschungsbewilligungen im Rahmen der Abwicklung eines Immobilienkaufvertrages).

Ferner treffen uns als Notare unterschiedliche gesetzliche Anzeigepflichten, beispielsweise Mitteilungspflichten gegenüber der Finanzverwaltung, Betreuungs- und Nachlassgerichten oder die Verpflichtung zur Registrierung bestimmter Daten im Testamentsregister, aufgrund derer wir verpflichtet sind, personenbezogener Daten gegenüber Dritten, insbesondere Behörden offenzulegen. Im Rahmen der Standes- und Dienstaufsicht ist jeder von uns unter Umständen auch zur Erteilung von Auskünften an die Notarkammer oder unserer Dienstaufsichtsbehörde, dem Landgericht Hamburg, verpflichtet, die wiederum einer amtlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer erfolgt nur auf besonderen Antrag von Ihnen oder wenn und soweit ein Urkundsbeteiligter in einem Drittland ansässig ist.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Jeder von uns verarbeitet und speichert Ihre personenbezogenen Daten, solange dies erforderlich ist, um unsere gesetzlichen und vertraglichen Pflichten zu erfüllen. Nach § 5 Abs. 4 der Dienstordnung für Notarinnen und Notare (DONot) treffen uns insbesondere folgende gesetzliche Aufbewahrungspflichten:

- ▶ Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zur Urkundenrolle und Urkundensammlung einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge (§ 18 Abs. 4 DONot): 100 Jahre,
- ▶ Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namenverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste, Generalakten: 30 Jahre,
- ▶ Nebenakten: 7 Jahre; der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z. B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr; die Bestimmung kann auch generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften wie z. B. für Verfügungen von Todes wegen, getroffen werden.

Aus steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch, Geldwäschegesetz oder der Abgabenordnung) können uns im Einzelfall auch längere Speicherungspflichten treffen.

6. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben das Recht,

- ▶ von uns Auskunft darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, wenn ja, zu welchen Zwecken wir die Daten und welche Kategorien von personenbezogenen Daten wir verarbeiten, an wen die Daten ggf. weitergeleitet wurden, wie lange die Daten ggf. gespeichert werden sollen und welche Rechte Ihnen zustehen.
- ▶ unzutreffende, Sie betreffende personenbezogene Daten, die bei uns gespeichert werden, berichtigen zu lassen. Ebenso haben Sie das Recht, einen bei uns gespeicherten unvollständigen Datensatz von uns ergänzen zu lassen.
- ▶ Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern ein gesetzlich vorgesehener Grund zur Löschung vorliegt (vgl. Art. 17 DS-GVO) und die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder aus anderen vorrangigen Gründen im Sinne der DS-GVO geboten ist.
- ▶ von uns zu verlangen, dass wir Ihre Daten nur noch eingeschränkt, z. B. zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses, verarbeiten, während wir beispielsweise Ihren Anspruch auf Berichtigung oder Widerspruch prüfen, oder ggf. wenn wir Ihren Löschantrag ablehnen (vgl. Art. 18 DS-GVO).
- ▶ der Verarbeitung zu widersprechen, sofern diese erforderlich ist, damit der betreffende Verantwortliche seine im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben wahrnehmen oder sein öffentliches Amt ausüben kann, wenn Gründe für den Widerspruch vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.
- ▶ Ihre einmal erteilte Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit uns gegenüber zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die allein auf diese Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.
- ▶ sich mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die Aufsichtsbehörden zu wenden. Die für jeden von uns zuständige Aufsichtsbehörde ist der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Kurt-Schumacher-Allee 4, 20097 Hamburg, Telefon: +49 (0)40 4 28 54 - 40 40, Telefax: +49 (0)40 4 279 – 11811, E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de. Die Beschwerde kann aber unabhängig von der Zuständigkeit bei jeder Aufsichtsbehörde erhoben werden.

Falls Sie nach Durchsicht dieser Hinweise noch Fragen zu unserem Datenschutz haben oder weiterführende Hinweise wünschen, steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter jederzeit zur Verfügung!